

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite: 1 / 9

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren:**

Artikelnr. (Hersteller / Lieferant): 240000  
Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: Fehler-Ex Standard

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

Heinrich König & Co.KG  
An der Rosenhelle 5 Telefon: +49 6101 53600  
D-61138 Niederdorfelden Telefax: +49 6101 5360 11

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor +49 6101 536071  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt: Mo - Do 07:00 - 15:30 Uhr  
Fr 07:00 - 12:30 Uhr

E-Mail (fachkundige Person): info@heinrich-koenig.de

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer: +49 30 30686-790 (Giftnotruf Berlin)

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs**

**Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung:	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):	Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Xi; R36/37 R52-53	Reizend	Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67		Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung (CLP)**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise:**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
 Druckdatum: 28.06.2013  
 Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
 Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
 Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
 Seite: 2 / 9

- P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
 P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**enthält:**

n-Butylacetat  
 4-Methylpentan-2-on

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU):**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**



F Leichtentzündlich



Xi Reizend

**Gefahrenhinweise:**

- 36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.  
 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise:**

- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
 24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
 23 Dampf nicht einatmen.

**enthält:**

n.a.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

n.a.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

**Beschreibung:** Acrylharz-Lack

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

**Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):**

EG-Nr.:	REACH Nr.:	Gew.-%
CAS-Nr.:	Chemische Bezeichnung:	Bemerkung:
INDEX-Nr.:	Einstufung:	
204-658-1		20 - 25
123-86-4	n-Butylacetat	
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	
203-550-1		12,5 - 20
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	
606-004-00-4	Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335	
918-668-5		5 - 10
	Solvent Naphta, C9 Kohlenwasserstoffe, Aromaten	
	Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 5 H303 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 2 H411	
204-658-1		5 - 10

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



®  
 Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
 Druckdatum: 28.06.2013  
 Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
 Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
 Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
 Seite:3 / 9

123-86-4	n-Butylacetat	
607-025-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	
201-159-0		5 - 10
78-93-3	Butanon	
606-002-00-3	Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	
203-603-9		2,5 - 5
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	
607-195-00-7	Flam. Liq. 3 H226	
215-535-7		1 - 2,5
1330-20-7	Xylol	
601-022-00-9	Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H332 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315	

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

EG-Nr.:	REACH Nr.:	Gew.-%
CAS-Nr.:	Gefahrstoffbezeichnung:	Bemerkung:
INDEX-Nr.:	Einstufung:	
204-658-1		25 - 50
123-86-4	n-Butylacetat	
607-025-00-1	R10 / R66 / R67	
203-550-1		12,5 - 20
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	
606-004-00-4	F; R11 / Xn; R20 / Xi; R36/37 / R66	
918-668-5	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische KW's niedrig siedend, nicht spezifiziert	5 - 10
	R10 / Xi; R37 / N; R51-53 / Xn; R65 / R66 / R67	
201-159-0		5 - 10
78-93-3	Butanon	
606-002-00-3	F; R11 / Xi; R36 / R66 / R67	
203-603-9		2,5 - 5
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	*
607-195-00-7	R10	
215-535-7	01-2119486136-34	1 - 2,5
1330-20-7	Xylol, Isomerengemisch	
601-022-00-9	R10 / Xn; R20/21 / Xi; R38	

**Zusätzliche Hinweise**

\* Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.  
 Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.  
 Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.



Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite:4 / 9

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:**

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)" entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



®  
Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite: 5 / 9

direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Lagerklasse:**

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 10

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

EG-Nr.: CAS-Nr.:	Beschreibung:	Art:	Grenzwert		Einheit
			STEL (EC)	TWA (EC)	
201-159-0 78-93-3	Butanon	AGW	600	200	mg/m <sup>3</sup> ppm
215-535-7 1330-20-7	Xylol, Isomergemisch	AGW	440	100	mg/m <sup>3</sup> ppm
203-550-1 108-10-1	4-Methylpentan-2-on	AGW	83	20	mg/m <sup>3</sup> ppm
204-658-1 123-86-4	n-Butylacetat	MAK	480	100	mg/m <sup>3</sup> ppm
203-603-9 108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	AGW	270	50	mg/m <sup>3</sup> ppm
918-668-5	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische KW's niedrig siedend, nicht spezifiziert	MAK	100	50	mg/m <sup>3</sup> ppm

**Zusätzliche Hinweise**

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.  
TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert  
STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

**Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz:**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk). / NBR (Nitrilkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition  
Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz:**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

**Schutzmaßnahmen:**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



®

Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite: 6 / 9

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand:** flüssig  
**Farbe:** charakteristisch  
**Geruch:** charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung:
Flammpunkt:	19 °C	c.c.	
Zündtemperatur (Tz):	350 °C		
untere Explosionsgrenze:	1,3 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze:	14,0 Vol-%		
Dampfdruck bei 20 °C:	13,95 mbar		
Dichte bei 20 °C:	0,98 g/cm <sup>3</sup>		
Wasserlöslichkeit (g/l):	unlöslich		
pH bei 20 °C:	-		
Viskosität bei 20 °C	70 s 3 mm	EN ISO 2431	
Lösemittelrennprüfung (%):	< 3 %	ADR/RID	
Festkörpergehalt (%):	33 Gew.-%		
Lösemittelgehalt:			
Organische Lösemittel:	67 Gew.-%		
Wasser:	0 Gew.-%		

### 9.2. Sonstige Angaben:

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide. Keine Entstehungsgefahr der oben angeführten Produkte bei sachgemäßem Umgang

## 11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

n-Butylacetat  
oral, LD50, Ratte:

#### Reizung und Ätzwirkung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Sensibilisierung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Aspirationsgefahr:

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen:

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



®  
Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite: 7 / 9

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:**

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

**12. Umweltbezogene Angaben**

**Gesamtbeurteilung:**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**12.1. Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

**Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:**

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Verpackung:**

**Empfehlung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**14. Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nr.:**

1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschifftransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

3

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Landtransport (ADR/RID): III

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



®  
Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
Druckdatum: 28.06.2013  
Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
Seite: 8 / 9

Seeschiffstransport (IMDG): III  
für Gebinde > 30 Liter: II  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III  
für Gebinde > 30 Liter: II

**14.5. Umweltgefahren:**

Landtransport (ADR/RID) n.a.  
Marine pollutant: n.a.

**14.6. Umweltgefahren**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Informationen:**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode: D/E  
SONDERVORSCHRIFT 640H

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr.: F-E, S-E

**14.7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

nicht anwendbar

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/l) ISO 11890-2: 660,512  
VOC-Wert (in g/l) ASTM D 2369: 660,512

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse:**

1

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).**

n.a.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft):**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR):

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für folgende(n) Stoff(e):

EG-Nr.:	Chemische Bezeichnung:	REACH Nr.:
CAS-Nr.:		
215-535-7	Xylol, Isomergemisch	01-2119486136-34



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



®  
 Seit 1892

Artikel-Nr.: 240000  
 Druckdatum: 28.06.2013  
 Version: 1.3

Fehler-Ex Standard  
 Bearbeitungsdatum: 14.05.2013  
 Ausgabedatum: 14.05.2013

DE  
 Seite: 9 / 9

1330-20-7

**16. Sonstige Angaben**

**Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):**

Flam. Liq. 3 / H226 STOT SE 3 / H336	Entzündbare Flüssigkeiten: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 2 / H225 Acute Tox. 4 / H332 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H335	Entzündbare Flüssigkeiten: Akute Toxizität (inhalativ): Schwere Augenschädigung/-reizung: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen.
Acute Tox. 5 / H303	Akute Toxizität (oral):	Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H312 Skin Irrit. 2 / H315 F; R11 Xi; R36 R66	Akute Toxizität (dermal): Ätzung/Reizung der Haut: Leichtentzündlich Reizend	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Verursacht Hautreizungen. Leichtentzündlich Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67		Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R10 Xn; R20/21	Gesundheitsschädlich	Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Xi; R38 Xn; R20 Xi; R36/37 Xi; R37 N; R51-53	Reizend Gesundheitsschädlich Reizend Reizend Umweltgefährlich	Reizt die Haut. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Reizt die Atmungsorgane. Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Xn; R65	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Weitere Informationen:**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.